

Kommunikation: Elemente GfK

Bedürfnisse erkennen:

Pauls Bedürfnisse:

Während die anderen Kinder am Tisch sitzen bleiben, steht der 5-jährige Paul während des Frühstücks mehrmals auf, geht zu den Autos und schiebt sie auf dem Spielteppich ein Stückchen weiter in Richtung Drive-in-Schalter des Spiel-Schnellrestaurants. Auf die Hinweise der pädagogischen Fachkraft zeigt er keine sichtbare Reaktion.

Die pädagogische Fachkraft fühlt sich dabei offensichtlich unsicher, genervt oder ärgerlich. Paul scheint stattdessen konzentriert und wirkt dabei entspannt oder vielleicht auch freudig.

Bedürfnisse der pädagogischen Fachkraft:

Sowohl die Gefühle der Fachkraft als auch die von Paul sind in dieser Situation nachvollziehbar: Die der päd. Fachkraft zeigen ihr an, dass sie in dieser Situation unerfüllte Bedürfnisse hat. Sie möchte vielleicht dazu beitragen, dass eine ruhige Atmosphäre am Tisch entsteht und alle Kinder in Ruhe essen können. Dann könnte sie wieder entspannen und sich den Kindern am Tisch zuwenden. Pauls Gefühle zeigen an, dass sich für ihn gerade Bedürfnisse erfüllen und tragen dazu bei, dass er weitermachen möchte, um dieses Wohlfühl zu verlängern/bewahren. Er möchte durch sein Handeln offensichtlich dafür sorgen, dass auch die imaginären Personen im Spielzeugauto ihr Essen bekommen, da er sie auf dem Straßen-Teppich zum Drive-in-Schalter des Schnellrestaurants fährt (er kann z.B. natürlich auch sein, dass er seinen Vater/Mutter spielt, die ihn oder die Kinder am Wochenende zum Schnellrestaurant gefahren haben und ihn das momentan als Thema interessiert). Für Kinder ist ein Spiel oft eng mit der Realität verbunden. Sie unterscheiden nicht so genau wie die Erwachsenen zwischen Fiktion und Realität. Pauls Bedürfnis nach „Beitragen“ und „Versorgen“ ist dem Bedürfnis der päd. Fachkraft sehr ähnlich, die ja auch beitragen und die Kinder versorgt wissen möchte.

Kommunikation: Elemente GfK

Situation	Mögliche Bedürfnisse: päd. Fachkraft	Mögliche Bedürfnisse des Kindes
Die anderen haben ihre Regenjacken, -hosen und Gummistiefel bereits an und warten, dass sie rausgehen können, während Leon sich erst langsam seinen Pullover anzieht.		
Valentina hat Peter geschubst und ihm dann die Schaufel weggenommen.		
In der Spielecke liegen noch ein paar Bausteine und Kleinteile aus der Lego-Kiste, nachdem Sam und Lu dort gespielt haben.		
Die Fachkraft spricht mit einem Elternteil an der Tür, während zwei Kinder anfangen, sich gegenseitig laut zu ärgern.		
Während des freien Spiels möchte Ali mitspielen, aber die anderen Kinder sagen, er soll weggehen.		